

HAZ 9.5.2018

Reiter machen es spannend

Hannover. Es war spannend bis zum Schluss. Bei der Regionsmeisterschaft der Dressur- und Springreiter im Reiterstadion Vahrenheide fielen die Entscheidungen größtenteils erst in der letzten der beiden Wertungsprüfungen.

„Damit hatte ich nicht gerechnet“, freute sich Saskia Sophie Kunz (RFV Thönse) über ihren Titel. „Ich hatte lange überlegt, ob ich überhaupt starten soll“, sagte die Mitarbeiterin des Celler Landgestütes, schließlich sei ihre Stute Zalona im Turniersport noch recht unerfahren. Fehlerfrei in 39,51 Sekunden lautete das Ergebnis für die 21-jährige Amazone und ihre elfjährige Hannoveraner Stute im letzten Springen. Eine Sekunde fehlten Romina Drechsler (RV Wennigsen) und Sea Witch hier zum Erfolg. Dritte wurde Anne Gröhlich (TG Poggenhagen) auf Annabell. Auch dieses Paar kam ohne Abwurf in 45,70 Sekunden aus dem Stechen der L-Prüfung.

In der Dressur setzte sich Lisa Waldhelm (RV Calenberger Land) auf Luchinccia an die Spitze der Seniorenwertung. Jeweils Platz vier in der L-Dressur auf Trense mit Wertnote 7,0 und in der L-Prüfung auf Kandare (6,6) reichte der 23-Jährigen aus Pattensen zum Titel. Jaqueline Apel (RSG Roggen-Hof) auf Sympathie und Julia Lührs (RFV Mandelsloh) auf Rafaello sicherte sich die Plätze zwei und drei auf dem Meisterpodest des Pferdesportverbandes Region Hannover. Lisanne Mainka und Cortina schafften für Gastgeber RV Hannover den Sprung aufs Meisterpodest der Jungen Dressurreiter. Platz drei sicherte sich die Lokalmatadorin nach Platz zehn und 18 in den beiden A-Dressuren.

■ **Mit Platz zwei** in der S*-Dressur, einem Prix St. Georges Special, qualifizierte sich Lisa-Marie Drosihn (RVS Hannover-Bemeroode) auf La Cinderella für den Start in der Intermediaire-I-Kür bei einem Turnier in Braunschweig. 40,53 Punkte und damit Platz drei lautete das Resultat. ye



Saskia Sophie Kunz (RFV Thönse)
mit Zalona.

FOTO: FRIEDMANN